Der Bürgermeister

Hilden, den 25.05.2010
AZ.: III/51/Au

WP 09-14 SV 51/041

Hilden

Beschlussvorlage

öffentlich

Vorlage des Hildener Familienberichtes

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Abstimmungsergebnis(se) (für eigene Notizen)		
		ja	nein	Enthaltungen
Jugendhilfeausschuss	30.06.2010			

Beschlussvorschlag:
Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Familienbericht zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Kommunikation der Ergebnisse und mit der Erstellung eines Konzeptes zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen

Erläuterungen und Begründungen:

Auf der Basis der SV 51/358 wurde in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 25.06.08 die Erstellung eines kommunalen Familienberichtes beschlossen. Im Haushaltsplan 2009 wurden die entsprechenden Haushaltsmittel bereitgestellt.

Das Wissen über die Lebenslage von Familien, ihre Alltagsprobleme und Unterstützungsbedarfe, aber auch über die subjektive Bewertung der Lebensbedingungen durch die Familien selbst, ist unerlässliche Voraussetzung für eine fundierte, flexible und familienfreundliche Kommunalpolitik in jeder Stadt oder Gemeinde. Der Familienbericht Hilden soll für die Stadt hierzu eine Ist-Analyse der Lebenslage und Zufriedenheit von Familien mit Kindern unter 18 Jahren liefern und zudem konkrete Ansatzpunkte für familienpolitisches Handeln aufzeigen. Abgedeckt werden dabei die unterschiedlichsten familienrelevanten Bereiche wie die Wohnsituation, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die sozioökonomische Lage und Lebenssituation von Kindern.

Im Sommer 2009 fand in einem ersten Schritt eine repräsentative Familienbefragung von 2.500 Haushalten mit Kindern unter 18 Jahren durch die Faktor Familie GmbH statt. Es konnte ein Rücklauf von 45% (dies entspricht 1118 Haushalten) erzielt werden, was als sehr gut bewertet werden kann.

Ende Oktober wurde durch die Faktor Familie GmbH der sogenannte Tabellenband vorgelegt. Dieser stellte eine erste Grundauswertung der Ergebnisse der Befragung dar. Dieser wurde dem Ausschuss in seiner Sitzung am 19.11.2009 vorgelegt.

Im nun vorliegenden Familienbericht fließen neben den Daten der Familienbefragung zusätzlich amtliche Daten der Kommunalstatistik und die Ergebnisse zweier Expertenrunden ein. Zudem werden Referenzwerte aus anderen Familienberichten benannt, so dass eine Verortung und Interpretation der Ergebnisse vereinfacht wird.

Der Verwaltung liegt der Bericht laut Aussage der Faktor Familie GmbH am 21.06.2010 vor, dem Ausschuss wird er als Tischvorlage am 30.06.2010 zur Verfügung gestellt.
Zur weiteren Verfahrensweise wird folgendes **Procedere** vorgeschlagen:

1. Verwaltungsinterne Analyse und Bewertung der Ergebnisse
2. Kommunikation und Diskussion der Ergebnisse mit den im Familiensektor tätigen Akteuren (freie Träger der Jugendhilfe, Kirchen)
3. Kommunikation und Diskussion der Ergebnisse mit Hildener Familien
4. Vorlage eines Konzepts zur Umsetzungsmöglichkeit der Handlungsempfehlungen und Beschluss über das weitere Vorgehen im JHA am 02.12.2010.

Zentrale Ergebnisse des Familienberichtes werden dem Ausschuss in seiner Sitzung am 30.06.2010 im Rahmen einer Power-Point Präsentation vorgestellt.

gez. Horst Thiele